

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF
Abteilung Hochschulen
Frau Isabella Brunelli
Einsteinstrasse 2
3003 Bern

Zürich, 18. Mai 2016

Stellungnahme von FH SCHWEIZ zur Revision der Verordnung / des Reglements über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen

Sehr geehrte Frau Brunelli

Wir nehmen gerne Stellung zur Revision der Verordnung / des Reglements über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen.

FH SCHWEIZ ist der Dachverband der regionalen Organisationen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen. FH SCHWEIZ zählt über 47 000 Mitglieder und vertritt die Interessen sämtlicher Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschulfachbereiche Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Sciences, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistungen, Angewandte Psychologie, Angewandte Linguistik, Gesundheit, Soziale Arbeit, Sport sowie Künste und Design.

Wir begrüssen die Revision der Verordnung / des Reglements über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen im Sinne der Gleichberechtigung für die Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität und als Förderung der Durchlässigkeit im schweizerischen Bildungssystem.

Uns ist es jedoch ein Anliegen, dass sich Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität weiterhin den Vorteilen (z. B. Praxisbezug) einer Ausbildung an einer Fachhochschule bewusst sind und sich für eine solche Ausbildung entscheiden.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Christian Wasserfallen
Präsident FH SCHWEIZ



Claudia Heinrich
Leiterin Public Affairs FH SCHWEIZ